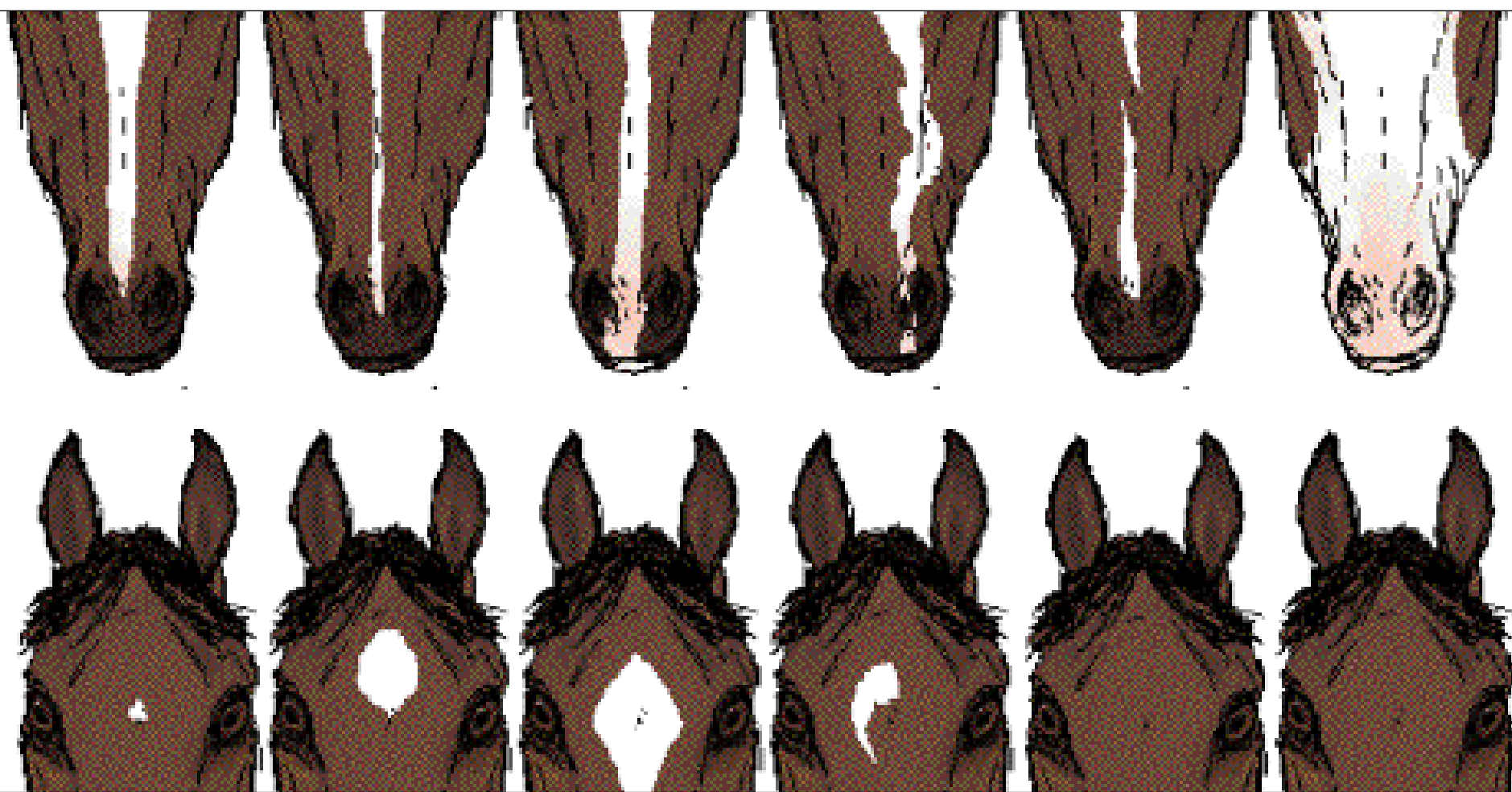


Schonender Umgang mit Tieren

Fachspezifische Berufsunabhängige
Ausbildung FBA



S V B T
Schweizerischer Verband für
Bildung in Tierpflege



Wer ist wer?

Markieren

Tätowieren

Chipen

Beringen

Weitere Varianten

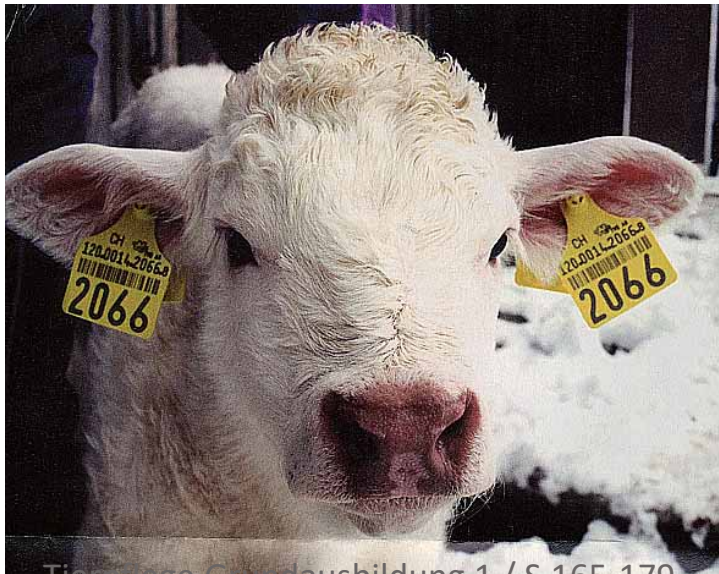
Kennzeichen von Tieren

Tiere sollten aus folgenden Gründen markiert werden:

- Erkennen der einzelnen Individuen zur Gesundheitsüberwachung.
- Kontrolle der Zucht.
- Kontrolle der Tierbestände und des Handels.
- Erleichtert Abklärungen bei Beissunfällen und Seuchen.

Markieren

- Ohrkerben / Kerbmuster
- Ohrmarken
- Mittels einer speziellen Zange werden Löcher in die Ohren gestanzt, in welchen die Ohrmarken befestigt werden.



Tierpflege Grundausbildung 1 / S.165-179



Markieren

- Melde- und Markierungspflicht seit 1999 für alle neugeborenen Kälber. Seit 2000 auch für Schafe, Ziegen, Schweine sowie Paarhufer in Gehegen (Wild).
- Markierung mittels Ohrmarke mit eindeutiger Identifizierung, Strichode.
- seit dem 1.1.2011 werden auch die in der Schweiz gehaltenen Equiden registriert.
- Die Tierverkehrsdatenbank (TVD) registriert und speichert diese Daten.

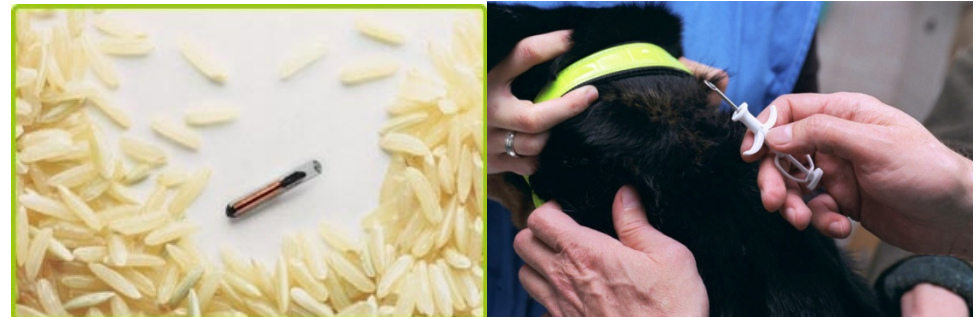
Tätowieren

- Früher eine beliebte Methode.
- Tätowierung wurde mittels Zange im Ohr oder auf dem Oberschenkel angebracht.
- Kennzeichnung ist aber schlecht lesbar und kann verblassen.
- Hunde und Katzen dürfen nur noch unter Schmerzausschaltung tätowiert werden
- Wegen dem relativ grossen Aufwand wird diese Methode kaum noch angewendet.



Chipen

- Seit dem 1.1.2007: Chip-Obligatorium für alle Hunde
- ANIS Datenbank für die CH / PetMaxx für Ausland
- kleiner Stift mit Mikrochip
- Wird unter die Haut implantiert.
- kurzer Eingriff, nicht sehr schmerzhaft
- Mittels Chiplesegerät kann der Code abgelesen werden.
- Code gibt Auskunft über das Herkunftsland und den Hersteller des Transponders (756 steht für die CH)
- Chip wird meistens in der linken Schulterregion angebracht.
- Chip kann wandern.
- Bei wilden Tieren ist das Ablesen relativ schwer, da das Lesegerät nah am Tier gehalten werden muss.



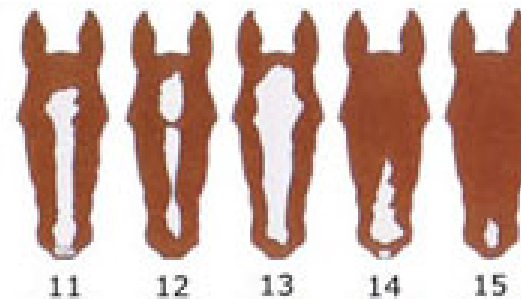
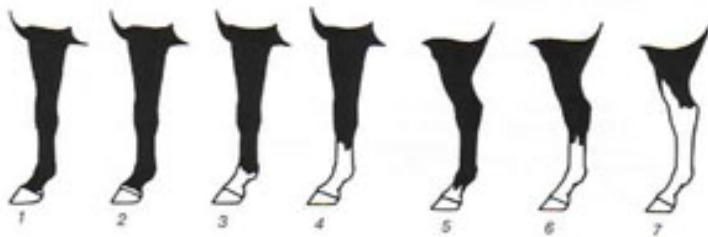
Beringen

- Kennzeichnung der Wahl bei Vögeln
- Amtliche Ringe des BLV (BVET) bei Import von Papageien
- Vogelzüchtervereine/Vogelwarte haben eigene Prägungen auf den Ringen.
- Das Entfernen, besonders von Amtlichen Ringen, darf nur aus medizinischen Gründen vorgenommen werden.
- Ringe müssen so angebracht werden, dass diese nicht einwachsen können.



Weitere Identifikationsmöglichkeiten

- Farbe / Fellzeichnung / Blesse
- Halsbänder in verschiedenen Farben
- Kennzeichnung mit Farbe



Kennzeichnung von Tieren

- Gute Erkennbarkeit
- Beständigkeit
- Eindeutigkeit
- Aufwand / Kosten
- Belastung für das Tier





Transport von Tieren

Gesetz

Transportkiste / Behälter

Vorbereitung

Reise

Gesetz

- Tierschutzgesetz (TschG) = schlagen sie den Artikel nach.
www.veterinaerdienst.lu.ch
- Flugtransport IATA-Normen / International Air Transport Association www.iata.org
- Transportkiste
 - Material
 - Stabilität
 - Ausbruchsicher
 - Gross genug, damit das Tier stehen und sich drehen kann
 - Luftzufuhr
 - Gepolstert
 - Isoliert
 - Tränk und Fütterungsvorrichtung
 - Aufkleber „Lebende Tiere“
 - Kennzeichnung „oben“



Gesetz

- Export / Import / Durchreisepapiere / CITES Bewilligung.
- Unterschied: privater und gewerbsmässiger Transport
- Gewerbsmässig = Bewilligungspflichtig, Transportpersonal muss ausgebildet sein, TRACES Dokument muss vorhanden sein.
- Privat: innerhalb EU = Heimtierpass (Tollwutimpfung)
andere Länder = Bestimmungen nachfragen, eventuell gibt es sogar Quarantänebestimmungen.
- Spezielle Regelung für Wildtiere und bedrohte Tierarten (CITES- Washingtoner Artenschutzabkommen)

Vorbereitung und Reise

- Gewöhnung der Tiere an die Transportbox!
- Helfer für den Transporttag organisieren
- Fanggeräte kontrollieren, Helfer gut instruieren
- Fangmethode
- Eigene Sicherheitsmassnahmen beachten
- Fahrt nur mit wachen Tieren – betäubte Tiere könnten erbrechen und ersticken.
- Pausen müssen eingeplant werden! Fahrtzeiten einhalten.
- Futter und Wasser muss bereit stehen.
- Bei Hitze sind die Tiere regelmässig zu kühlen, bei Kälte warmzuhalten.
- Transport per Flugzeug – Gute Organisation und eingehende Abklärung mit der Fluggesellschaft. wie der Transport zu verlaufen hat. Auswahl der Fluggesellschaft!



Ausladen und Eingewöhnen

- Beim Ausladen sollte jeglicher Rummel und Stress vermieden werden. Laute Rufe und Hektik beunruhigen das Tier.
- Der Herkunftsbetrieb möchte gerne über den Verlauf der Reise und das Befinden des Tieres informiert werden.
- Die Eingewöhnung des Tieres braucht ebenfalls seine Zeit. Das Tier will einen Ort, der Ruhe und Sicherheit bietet.
- Quarantänebestimmungen müssen eingehalten werden!



Quarantine Matters!



Handling und Gefahren

Gruppenarbeit

Handling

- So sanft wie möglich und so bestimmt wie nötig!
- Tiere früh daran gewöhnen
- Ruhig arbeiten
- Arbeitsvorbereitung!!!
- Sicherheit von Tier und Mensch geht vor!

Handling / Gefahren / Umgebungsgestaltung

- Gruppenarbeit:

3 Gruppen, kurze Präsentation 5 Minuten

1) Handling von Tieren – Annäherung, Fixierung, Fluchttiere (LM 165)

2) Gefahren und Risiken (LM 159)

3) Risiken bei der Umgebungsgestaltung, Verletzungsgefahren (Katzenhaltung, Hundehaltung, Vogelhaltung, Kleintiere)

Vorbereitungszeit: 10 Minuten